



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

## Ausschreibung 2017

### **Stipendienprogramm für einen Forschungsaufenthalt für exzellente WissenschaftlerInnen im Bereich der Nanotechnologie aus China**

#### **1. Inhalt des Programms**

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg vergibt für das Jahr 2017 (Fortsetzung ist geplant) Stipendien an Masterstudierende, Doktoranden, Postdocs und ProfessorInnen aus China mit chinesischer Staatsangehörigkeit, bevorzugt aus Shanghai, für einen Forschungsaufenthalt von zwei bis sechs Monaten, in begründeten Einzelfällen auch verlängerbar auf bis zu 12 Monate, an einer baden-württembergischen Hochschule.

Das Programm wurde auf der Basis der Kooperation mit der Region Shanghai begründet (s. u.), steht aber im Einzelfall auch für WissenschaftlerInnen aus anderen Teilen Chinas zur Verfügung. Es wird darüber hinaus angestrebt, auch baden-württembergische NachwuchswissenschaftlerInnen für einen Forschungsaufenthalt an Einrichtungen in Shanghai zu gewinnen.

#### **2. Grundlage für das Austauschprogramm**

Der Austausch von Studierenden, Doktoranden, Postdocs und ProfessorInnen erfolgt insbesondere auf der Basis einer Kooperation zwischen dem Land Baden - Württemberg und der Stadtregion Shanghai im Bereich der Nanotechnologie.

Die Zusammenarbeit im Bereich der Nanotechnologie wurde in ein Memorandum of Understanding zwischen der Science and Technology Commission of Shanghai Municipality (STCSM) und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) vom Oktober 2002 aufgenommen.

Partner dieser Kooperation ist auf baden-württembergischer Seite das Kompetenznetz „Funktionelle Nanostrukturen“ („Functional Nanostructures“), vertreten durch den Sprecher, Herrn Professor Dr. Thomas Schimmel, Institut für Nanotechnologie am Karlsruher Institut für Technologie. Auf chinesischer Seite ist der Partner das Shanghai Nanotechnology Promotion Center (SNPC), vertreten durch Herrn Professor NIU Xiaoming.

### **3. Gegenstand der Förderung**

Auf der Grundlage einer aussagekräftigen Projektskizze sollen Studierenden, Doktoranden, Postdocs und ProfessorInnen Stipendien für den Lebensunterhalt und die Reisekosten zur Verfügung gestellt werden. Die Stipendiendauer soll zwei bis maximal sechs Monate betragen und ist in begründeten Einzelfällen bis zu einer Gesamtdauer von 12 Monaten verlängerbar.

Gefördert wird der Forschungsaufenthalt mit einer monatliche Stipendienrate (ggf. unter Beachtung eines laufenden chinesischen Gehaltes) bis zu einer Höhe von:

- 921 € für Studierende vor dem Masterabschluss,
- 1.365 € für Doktoranden und
- 1.800 € für WissenschaftlerInnen in der Postdoc-Phase und ProfessorInnen.

Die Reisekosten werden in der tatsächlichen Höhe des Hin- und Rückflugtickets - gebucht in der Economyklasse - bis zu einer Höhe von 1.000 € erstattet. Ebenfalls können die Kosten für das Visum erstattet werden.

Die Mittel stellt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg der Hochschule bereit. Die Auszahlung an die Stipendiatin / den Stipendiaten erfolgt durch die aufnehmende Hochschule.

### **4. Antragsverfahren**

Der Antrag wird in Schriftform oder per E-Mail an den Sprecher des Kompetenznetzes „Funktionelle Nanostrukturen“ und Programmbeauftragten des Wissenschaftsministeriums, Professor Schimmel, gerichtet, der ihn an die Mitglieder des Koordinierungsausschusses des Kompetenznetzes „Funktionelle Nanostrukturen“ als begutachten-

des Gremium weiterleitet. Die Begutachtung erfolgt im Umlaufverfahren per E-Mail mit einer Begutachtungsfrist von zwei Wochen, um ein zügiges Verfahren zu gewährleisten. Im Falle einer mehrheitlichen Befürwortung durch das genannte Gutachter - Gremium leitet der Sprecher des Kompetenznetzes die Antragsunterlagen über die Hochschulleitung (inkl. Mittelantrag) an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Referat 21, Herrn Referatsleiter Dr. Wolf, unter Bezugnahme auf das „Stipendienprogramm mit Shanghai / China im Bereich der Nanotechnologie“ weiter.

Die Bewerbungsunterlagen sollen folgendes beinhalten:

- Kurzantrag der Antragstellerin / des Antragstellers (d. h. der Professorin / des Professors oder der Arbeitsgruppenleitung der gastgebenden wissenschaftlichen Arbeitsgruppe in Baden-Württemberg) auf der Basis des entsprechenden Formvordruckes des Kompetenznetzes (anzufordern bei Prof. Schimmel),
- Aussagekräftiger Lebenslauf, ggf. mit Leistungsnachweisen,
- Publikationsliste der/des einzuladenden Kandidatin/Kandidaten bzw. Kollegin/Kollegen aus China.

## **5. Bewerbungstermin**

Anträge auf eine Förderung können dem Sprecher des Kompetenznetzes „Funktionelle Nanostrukturen“ in Baden-Württemberg grundsätzlich zu jeder Zeit im Kalenderjahr 2017 vorgelegt werden.

## **6. Entscheidungsverfahren**

Die Auswahl der BewerberInnen erfolgt durch den Koordinierungsausschuss des Kompetenznetzes „Funktionelle Nanostrukturen“, der zugleich einen Gutachterkreis fachlich kompetenter HochschullehrerInnen baden-württembergischer Hochschulen darstellt.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg entscheidet über die Förderung nach Erhalt des vollständig eingereichten und vom Koordinierungsausschuss mehrheitlich empfohlenen Antrages im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel nach der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs.

## **7. Berichtspflicht**

Nach Abschluss des Forschungsaufenthaltes ist die aktive Beteiligung der Stipendiatin bzw. des Stipendiaten an den Forschungsarbeiten der gastgebenden Institution in einem kurzen Bericht nachzuweisen. Der Bericht ist spätestens zwei Monate nach Rückkehr der Stipendiatin / des Stipendiaten dem Programmbeauftragten des Wissenschaftsministeriums, Professor Schimmel, vorzulegen.

Von Seiten der Hochschule ist dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg ein Verwendungsnachweis über die Verausgabung der Mittel vorzulegen. Hinweise hierzu enthält die Mittelbereitstellung an die aufnehmende Hochschule.

## **8. Ansprechperson**

Für Rückfragen steht das Akademische Auslandsamt der Hochschule oder der Ansprechpartner des Wissenschaftsministeriums für die bilaterale Zusammenarbeit im Bereich der Nanotechnologie zur Verfügung:

Professor Dr. Thomas Schimmel  
Karlsruher Institut für Technologie  
Institut für Angewandte Physik  
Wolfgang-Gaede-Straße 1  
76131 Karlsruhe  
Tel.: 0721 / 96699-425  
E-Mail: [thomas.schimmel@kit.edu](mailto:thomas.schimmel@kit.edu)